

VERHE EREND

Singen im Angesicht der Katastrophe

CAPPELLAVOCALÉ
MÜNCHEN

Werke u. a. von
Manuel Cardoso
Hugo Distler
Jaakko Mäntyjärvi
Zachary Wadsworth

Leitung
Jakob Steiner

Horn
Christian Loferer

So 9. Februar 25 - 17:00 Uhr
Himmelfahrtskirche Sendling

www.capellavocale.de

Capella Vocale München wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

CHOR

VERHEEREND

Singen im Angesicht der Katastrophe

Capella Vocale München
Leitung: Jakob Steiner

Horn: Christian Loferer

Sonntag, 09. Februar 2025
Himmelfahrtskirche München-Sendling

Programm

Manuel Cardoso (1566-1650)

Requiem æternam

Anthony Plog (*1947)

Horn Sonata

Movement I+II

Horn: Christian Loferer

Zachary Wadsworth (*1983)

War-Dreams

Walter Kittredge (1834-1905)

Tenting Tonight

arr. Jeffrey Douma (*1971)

Anthony Plog

Horn Sonata

Movement III+IV

Horn: Christian Loferer

Hugo Distler (1908-1942)

Der Feuerreiter

Traditional Spiritual

The Battle of Jericho

arr. Moses Hogan (1957-2003)

Solo: Eva Mie

Improvisation

Alphorn: Christian Loferer

Jaakko Mäntyjärvi (*1963)

Canticum Calamitatis Maritimae

Soli: Lena Plaß-Dittmann

Raphael Haghuber



Erdbeben in Lissabon im Jahr 1755 (zeitgenössischer Kupferstich)

Texte

Manuel Cardoso

Requiem æternam

(Introitus der „Missa pro defunctis“)

Requiem æternam dona eis, Domine:
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem:
exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

Requiem æternam...

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

*Dir gebührt Lob, Herr, auf dem Zion,
Dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem.*

*Erhöre mein Gebet;
zu Dir kommt alles Fleisch.*

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Zachary Wadsworth

War-Dreams (Walt Whitman, Jes 64,10)

In midnight sleep, of many a face of anguish,
Of the look at first of the mortally wounded — of that
 indescribable look;
Of the dead on their backs, with arms extended wide,
I dream, I dream, I dream.

Bow thine ear, O Lord, and hear us.

Of scenes of nature, fields and mountains;
Of skies so beauteous after a storm — and at night the moon so
 unearthly bright,
Shining sweetly, shining down, where we dig the trenches and
 gather the heaps,
I dream, I dream, I dream.

Let thine anger cease from us.

Long, long have they pass'd — faces and trenches and fields;
Where through the carnage I moved with a callous composure
 — or away from the fallen,
Onward I sped at the time — but now of their forms at night,
I dream, I dream, I dream.

Sion is wasted and brought low,
Jerusalem desolate and void.

*In mittenächtlichem Schlaf von manchem Gesicht in Seelennot,
Von dem ersten Blick der tödlich Getroffenen – diesem
unbeschreiblichen Blick –,
Von den Toten, die mit ausgebreiteten Armen auf ihren Rücken liegen,
Träume ich, träume ich, träume ich.*

Neige dein Ohr uns zu, o Herr, und höre uns.

*Von Bildern der Natur, Feldern und Bergen;
Von Himmeln, so schön nach dem Sturm – und vom märchenhell
strahlenden Mond,
Mild scheinend, auf uns herab scheinend, die wir Gräben ausheben und
Schanzen aufwerfen,
Träume ich, träume ich, träume ich.*

Lass ab mit deinem Ärger von uns.

*Lange sind sie dahin, Gesichter und Gräben und Felder,
Wo ich mit gefühlstauber Seele durch das Gemetzel schritt
– oder weg von den Gefallenen damals
Vorwärts und weiter hetzte –, doch jetzt bei Nacht von ihren Schatten
Träume ich, träume ich, träume ich.*

*Zion ist zerstört und liegt darnieder,
Jerusalem ist verlassen und leer.*

Walter Kittredge (arr. Jeffrey Douma)
Tenting Tonight (Walter Kittredge)

We're tenting tonight on the Old Campground,
Give us a song to cheer
Our weary hearts, a song of home,
And friends we love so dear.

Many are the hearts that are weary tonight,
Wishing for the war to cease;
Many are the hearts that are looking for the right
To see the dawn of peace.
Tenting tonight, tenting tonight,
Tenting on the Old Campground.

We are tired of war on the Old Campground,
Many are dead and gone
Of the brave and the true who have left their homes,
Others been wounded long.

Many are the hearts...
Tenting on a new Campground.

*Wir kampieren heute Nacht auf dem alten Lagerplatz,
Stimmt ein Lied an, das unsere müden Herzen aufmuntert.
Ein Lied, das Zuhause besingt,
Und Freunde, die wir innig lieben.*

*So viele Herzen sind müde heute Abend,
Wünschen sich, dass der Krieg ein Ende nimmt,
So viele Herzen hoffen,
Dass sie den Anbruch des Friedens erleben dürfen.
Wir kampieren heute Nacht, kampieren heute Nacht,
Kampieren auf dem alten Lagerplatz.*

*Wir sind des Krieges überdrüssig auf dem alten Lagerplatz,
Tot und begraben sind viele
Der Mutigen und Aufrechten, die ihr Zuhause verlassen haben,
Andere sind seit langem verwundet.*

So viele Herzen...
Wir schlagen ein neues Lager auf.

Hugo Distler

Der Feuerreiter (Eduard Mörike)

Sehet ihr am Fensterlein
Dort die rothe Mütze wieder?
Nicht geheuer muß es sein,
Denn er geht schon auf und nieder.
Und auf einmal welch Gewühle
Bei der Brücke, nach dem Feld!
Horch! das Feuerglöcklein gellt:
 Hinter'm Berg,
 Hinter'm Berg
Brennt es in der Mühle!

Schaut! da sprengt er wüthend schier
Durch das Thor, der Feuerreiter,
Auf dem rippendürren Thier,
Als auf einer Feuerleiter!
Querfeldein! Durch Qualm und Schwüle
Rennt er schon, und ist am Ort!
Drüben schallt es fort und fort:
 Hinter'm Berg,
 Hinter'm Berg
Brennt es in der Mühle!

Der so oft den rothen Hahn
Meilenweit von fern gerochen,
Mit des heil'gen Kreuzes Spahn
Freventlich die Gluth besprochen —
Weh! dir grinst vom Dachgestühle

Dort der Feind im Höllenschein.
Gnade Gott der Seele dein!
Hinter'm Berg,
Hinter'm Berg
Ras't er in der Mühle!

Keine Stunde hielt es an,
Bis die Mühle borst in Trümmer;
Doch den kecken Reitersmann
Sah man von der Stunde nimmer.
Volk und Wagen im Gewühle
Kehren heim von all' dem Graus;
Auch das Glöcklein klinget aus:
Hinter'm Berg,
Hinter'm Berg
Brennt's! —

Nach der Zeit ein Müller fand
Ein Gerippe sammt der Mützen
Aufrecht an der Kellerwand
Auf der beinern' Mähre sitzen:
Feuerreiter, wie so kühle
Reitest du in deinem Grab!
Husch! da fällt's in Asche ab.
Ruhe wohl,
Ruhe wohl
Drunten in der Mühle!

Traditional Spiritual (arr. Moses Hogan)

The Battle of Jericho (aus dem 19. Jahrhundert)

Joshua fit the Battle of Jericho, Jericho, Jericho.
Joshua fit the Battle of Jericho
And the walls come tumbalin' down.

Talk about your kings of Gideon,
Talk about your men of Saul,
But none like good old Joshua
At the Battle of Jericho.

That mornin'
Joshua fit the Battle...

Right up to the walls of Jericho,
He marched with spear in hand.
"Go blow that ramhorn!" Joshua cried.
"'Cause the battle am in my hand."

God, almighty,
Then the lamb, ram, sheep horns begin to blow
And the trumpet begins to sound.
Joshua commanded the children to shout
And the walls come a tumbalin' down.

Oh Lord, you know that
Joshua fit the battle...

*Josua schlug die Schlacht von Jericho, Jericho, Jericho,
Josua schlug die Schlacht von Jericho
Und die Mauern stürzten polternd ein.*

*Ihr mögt von den Königen wie Gideon schwärmen,
Ihr mögt von euren Männern Sauls schwärmen,
Es gibt keinen wie den guten alten Josua
Bei der Schlacht von Jericho.*

*An diesem Morgen
Schlug Josua die Schlacht...*

*Hinauf zu den Stadtmauern Jerichos
Zog er mit dem Speer in der Hand.
„Los, blast das Sturmhorn,“ schrie Josua,
„Denn die Schlacht ist in meiner Hand.“*

*Allmächtiger Gott,
Dann werden die Widderhörner geblasen,
Und die Trompete beginnt zu schallen.
Josua befahl den Kindern zu schreien,
Und die Mauern stürzten polternd ein.*

*O Herr, du weißt:
Josua schlug die Schlacht...*

Jaakko Mäntyjärvi
Canticum Calamitatis Maritimae
(Nuntii Latini, Ps 107,23–30)

Lux aeterna luceat eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.
Miserere Domine.

Plus octingenti homines vitam amiserunt calamitate navali in
Mari Baltico septentrionali facta.
Navis traectoria nomine Estonia, cum Tallinno Stockholmiam
versus navigaret, saeva tempestate orta eversa et submersa est.
In navi circiter mille vectores erant.
Calamitate Estoniae nongenti decem homines perierunt, cen-
tum undequadraginta sunt servati.

Qui descendunt mare in navibus
facientes operationem in aquis multis
ipsi viderunt opera Domini et mirabilia eius in profundo.
Dixit et stetit spiritus procellae et exaltati sunt fluctus eius;
ascendunt usque ad caelos et descendunt usque ad abyssos.
Anima eorum in malis tabescebat;
turbati sunt et moti sunt sicut ebrius
et omnis sapientia eorum devorata est.
Et clamaverunt ad Dominum cum tribularentur
et de necessitatibus eorum eduxit eos
et statuit procellam eius;
in auram et siluerunt fluctus eius
et laetati sunt quia siluerunt
et deduxit eos in portum voluntatis eorum.

Requiem aeternam...

*Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, und das immerwährende Licht
leuchte ihnen. Erbarme Dich, Herr.*

*Mehr als 800 Menschen ließen ihr Leben bei einem Schiffsunglück in der
nördlichen Ostsee.*

*Die Autofähre Estonia wurde auf dem Weg von Tallinn nach Stockholm
von einem starken Sturm umgeworfen und sank.*

Es waren ungefähr eintausend Menschen an Bord.

*910 Menschen ließen beim Untergang der Estonia ihr Leben,
139 wurden gerettet.*

*Sie, die mit Schiffen das Meer befuhren,
Handel trieben auf den großen Wassern,
die dort schauten die Werke des Herrn, seine Wundertaten in der Tiefe.
Er sprach und ließ den Sturmwind aufstehn, der hoch die Wogen türmte,
sie stiegen empor zum Himmel, in die Urtiefen sanken sie hinab,
sodass ihre Seele vor Not verzagte,
sie wankten und schwankten wie Betrunkene,
und verschlungen war all ihre Weisheit.
Sie schrien zum Herrn in ihrer Bedrängnis
und er führte sie heraus aus ihren Nöten,
er machte aus dem Sturm ein Säuseln
und es schwiegen die Wogen des Meeres.
Sie freuten sich, dass die Wogen sich legten,
und er führte sie zum ersehnten Hafen.*

Ewige Ruhe...

VERHEEREND

Singen im Angesicht der Katastrophe

Katastrophen, wörtlich übersetzt ‚Wendepunkte‘, sind Teil der menschlichen Existenz. In der Regel unerwünscht zerstören sie vermeintlich sichere Lebensräume und hinterlassen Leid und Fassungslosigkeit. Häufig sind sie jedoch auch Auslöser für beeindruckende Kunst, welche die Geschehnisse reflektiert und verarbeitet. VERHEEREND widmet sich der Vokalmusik, die als Reaktion auf eine Katastrophe entstanden ist oder aus anderen Gründen mit ihr in Verbindung steht. Jede Unglücksursache wird dabei einem der vier klassischen Elemente oder dem Menschen selbst zugeordnet.

ERDE. Manuel Cardoso war ein begnadeter Komponist der Spätrenaissance und zählt zu den prägenden Gestalten des „Goldenen Zeitalters“ portugiesischer Vokalpolyphonie. Ein Großteil seiner – und vermutlich die progressivsten – Werke sind im Zuge des gewaltigen Erdbebens von Lissabon 1755 verschüttet worden oder verbrannt. Lediglich ein paar Messbücher sind erhalten, unter ihnen ist die „Missa pro defunctis“ zu finden. Der Introitus **Requiem æternam** markiert den Beginn des Konzertprogramms. Das Horn übernimmt die Cantus-firmus-Stimme und bildet einen Gegenpol zur raffinierten Kontrapunktik des Alten Meisters.

Die Hornklänge sind am heutigen Konzertabend grundsätzlich als Rückzugsorte und emotionale Abstraktion von der ansonsten sehr aufwühlenden Musik zu verstehen. In der **Horn Sonata** aus dem Jahr 2023 kommen die Klangfülle und der gesangliche

Charakter des Instruments zum Tragen. Komponiert hat sie der renommierte US-amerikanische Trompeter Anthony Plog.

MENSCH. In den Vereinigten Staaten ist die Zerrissenheit der Gesellschaft nicht erst ein Thema des 21. Jahrhunderts. Der Konflikt zwischen Nord- und Südstaaten führte in den 1860er Jahren zum Sezessionskrieg, bei welchem so viele Amerikaner ums Leben gekommen sind wie in keiner anderen Auseinandersetzung mit US-Beteiligung. Zachary Wadsworth kombiniert in **War-Dreams** Texte des Bürgerkriegsdichters Walt Whitman mit einer englischsprachigen Adaption der Motette „Civitas sancti tui“ von William Byrd. Das Unverständnis über das erbitterte Kämpfen eines Volkes mit sich selbst wird mit dissonanter Tonsprache beklemmend zum Ausdruck gebracht, ehe sich das Auge immer wieder vom Albtraum des grausamen Schlachtfelds abwendet und im Gebet bei Byrds Motiven Hilfe sucht. Auch der Liedermacher Walter Kittredge verarbeitete seine Erfahrungen in dieser Zeit in **Tenting Tonight**. Das Arrangement vom aktuellen Chorleiter des Yale Glee Clubs Jeffrey Douma steht mit seinen süffigen Klängen ganz in der Tradition dieser ehrwürdigen Institution.

FEUER. Weitaus schroffer erzählt Hugo Distler die Geschichte eines verhängnisvollen Brandes im Strophenstück **Der Feuerreiter**. Eduard Mörikes Gedicht über die sagenhafte Gestalt lässt viel Spielraum für Interpretation. Zweifelsohne endet es aber zumindest für einen im Unglück.

LUFT. **The Battle of Jericho** ist ein, wenn nicht das Spiritual mit Ohrwurmgarantie. Das Arrangement des Klassikers von Moses Hogan scheut keine Effekte und reißt Sänger:innen wie Publikum gleichermaßen mit. Dass auch diese Textvorlage eine

Katastrophe beschreibt, wird erst auf den zweiten Blick klar: Während die Israeliten mit der Kraft ihrer Blasinstrumente spielend leicht die Mauern niederreißen, steht demgegenüber das Volk Jerichos, welches anschließend nach „Gottes Willen“ fast komplett ausgerottet wird.

WASSER. Der Untergang der Ostseefähre Estonia 1994 ist eines der schwersten Schiffsunglücke des 20. Jahrhunderts.

Jaakko Mäntyjärvis Umgang mit dem Stoff in **Canticum**

Calamitatis Maritimae ist beeindruckend. Um Distanz zum auch Jahre später noch emotional sehr aufwühlenden Ereignis zu schaffen, wählte er als Textvorlage neben einem Psalm die Nachrichtenansage einer ehemaligen finnischen Radiostation. Das besondere daran ist die Sprache – Nuntii Latini sendete auf Latein. Weitere Elemente wie ein Zitat des während des Untergangs der Titanic gespielten „Nearer, My God, to Thee“ oder das Verklänglichen des Morsecodes „SOS“ sind ebenfalls in den großangelegten Trauergesang eingeflossen. Den Schlusspunkt bildet wie zu Beginn des Programms die Bitte um ewige Ruhe für die Verstorbenen.

Jakob Steiner

Die Mitwirkenden

Jakob Steiner, Chorleiter



Jakob Steiner studierte an der Zürcher Hochschule der Künste Musiktheorie bei Andreas Brenner, Burkhard Kinzler und Mathias Steinauer sowie Kirchenmusik (Hauptfach Chorleitung) bei Markus Utz und Anders Eby. Seine Hochschullaufbahn begann an der Hochschule für katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik Regensburg, an der er Grundstudien in Dirigieren / Chorleitung bei Kunibert Schäfer und Kirchenmusik (Schwerpunkt

Gesang) unter anderem bei Anja Zügner und Christian Schmidt-Timmermann abschloss. Förderprogramme führten den Altcusaner an die Lettische Musikakademie Jāzeps Vītols und die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Jakob Steiner ist Bariton im Vokalsolistenensemble *Singer Pur* und Bassist im *StimmGold Vokalensemble*, das in Regensburg beheimatet ist. Als Mitglied verschiedener professioneller Klangkörper wie dem *ensemble cantissimo* wirkt er seit einigen Jahren bei zahlreichen Konzertreisen und diversen CD-Aufnahmen mit. Neben der *Capella Vocale München* leitet Jakob Steiner auch den Kammerchor *spectrum*.

Christian Loferer, Horn und Alphorn



Als Solist und Kammermusiker ist Christian Loferer mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und zählt zu den vielseitigsten Hornisten seiner Generation. Der gebürtige Chiemgauer studierte Horn bei Wolfgang Diem, Johannes Ritzkowsky und Wolfgang Gaag. Unter der Leitung von Claudio Abbado war er Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester und dem Lucerne Festival Orchestra.

Konzertaktivitäten und Aushilfstätigkeiten führten ihn rund um den Globus. Wichtige Stationen neben den führenden deutschen Klangkörpern waren das Tonhalle-Orchester Zürich, das Mahler Chamber Orchestra oder die Washington National Opera. 2005 folgte die Aufnahme in das Bayerische Staatsorchester an der Bayerischen Staatsoper.

2010 erweiterte er sein musikalisches Spektrum und ist seitdem zu Gast in Bands wie DJANGO 3000, der Jazzrausch Bigband oder bei Konstantin Wecker.

In den Pandemie Jahren absolvierte er ein Fernstudium in Kulturmanagement. Eine Herzenssache sind ihm die Musikvermittlung an Kinder und Jugendliche sowie das Alphorn, mit dem er regelmäßig solistisch auftritt, unter anderem zusammen mit Daniel Hope für die ARTE-Produktion „Hope@Home“.

Capella Vocale München



Die Capella Vocale wurde 1985 von ihrer langjährigen Leiterin Dorothee Jäger mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie mit anderen Lehrkräften des Luisengymnasiums gegründet. Noch heute fühlen sich viele Mitglieder des Chores als Ehemalige oder Eltern dem Luisengymnasium verbunden.

Seit Herbst 2022 leitet Jakob Steiner, ebenfalls ein Alumnus des Luisengymnasiums, die Capella Vocale München. Der Grundstein für die Verbindung mit dem Chor wurde bereits im Sommer 2019 mit der gemeinsamen Aufführung der „Großen Messe in b-Moll“ von Albert Becker im Münchner Herkulessaal gelegt. Dort erklang das spätromantische Werk erstmals seit langer Zeit und verhalf dem Komponisten zur Wiederentdeckung im 21. Jahrhundert.

Die Capella Vocale München legt ein besonderes Augenmerk auf die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Chorliteratur,

was sich in verschiedenen Ur- und Erstaufführungen widerspiegelt. Besonders intensiv ist dabei die Zusammenarbeit mit den Komponisten Max Beckschäfer, Helga Pogatschar und Fredrik Schwenk. Mit den „Sept Répons des Ténèbres“ von Francis Poulenc präsentierte Capella Vocale eine deutsche Erstaufführung. Capella Vocale München hat sich in den letzten Jahrzehnten mit großer inhaltlicher und personeller Konstanz zu einem wichtigen Klangkörper der zeitgenössischen Chormusik entwickelt.

Daneben werden in größeren Abständen auch bedeutende Oratorien erarbeitet, unter anderen die Marienvesper von Claudio Monteverdi, das Weihnachtsoratorium, das Magnificat und die h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach oder die Psalmen-Symphonie von Igor Strawinsky. Auch verschiedene Werke von Wolfgang Amadeus Mozart wie das Requiem und die Große Messe in c-moll wurden bereits aufgeführt. 2023 führte die Capella Vocale unter Leitung von Jakob Steiner das große Chorwerk „Das atmende Klarsein“ für Chor, Bassflöte und Live-Elektronik auf, ein Schlüsselwerk in Luigi Nonos Schaffen und innerhalb der Neuen Musik.

2011 wurde der Capella Vocale München die Orlando-di-Lasso-Medaille des Bayerischen Sängerbundes für besondere Verdienste in der Chormusik verliehen.

Die Sängerinnen und Sänger der Capella Vocale



SOPRAN: Sophie Auer, Marie Dresse, Carola Dünßer, Verena Eckardt, Marie Groethuysen, Dorothee Jäger, Eva Mie, Mareike Schmidt, Stefanie Sorke, Vera Suschko, Sophie Suttner, Kathrin Weidinger

ALT: Meike Burger, Anna Distler, Christiane Grosholz, Gisela Hausl-Röckl, Sabine Knorr, Barbara Koch, Gretl Letz-Seruset, Eva Lindner, Margret Meggle-Freund, Katrin Muñoz Garcia, Lena Plaß-Dittmann, Gudrun Spiegel

TENOR: Stefan von Andrian-Werburg, Christoph Ciesla, Maximilian Damm, Reinhold Huber, Christoph Meinecke, Sven Monhof, Christoph Nagel-Hirschauer, Gregor Radlmair, Raphael Wegner

BASS: Matthias Grahl, Anton Groethuysen, Raphael Haghuber, Christopher Meissner, Armin Nassehi, Bernd Plagemann, Robert Schweizer, Christoph Ströbl

Hat Ihnen unser Konzert gefallen?

Durch Engagements von Instrumentalisten, Mieten, Noten usw. entstehen bei jedem Konzert Kosten. Wenn Sie unsere weitere musikalische Arbeit finanziell unterstützen möchten, dann würden wir uns über eine Spende freuen auf das Konto:

IBAN: DE69 7009 0500 0101 0225 55

BIC: GENODEF1S04

Sparda Bank München

Für Ihre Unterstützung sind wir Ihnen überaus dankbar. Selbstverständlich erhalten Sie dafür eine zum Steuerabzug berechtigende Spendenquittung. Dazu bitten wir bei einer Überweisung um vollständige und gut lesbare Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse.

Capella Vocale München e.V.

c/o Matthias Grahl

Nibelungenstr. 24, 80639 München

Wenn Sie künftig über die Konzerte der Capella Vocale vorab informiert werden wollen, so tragen Sie sich bitte in die an der Kasse ausliegende Liste ein oder schicken uns eine E-Mail an info@capellavocale.de.

Impressum

Inhaltliche Gestaltung: Jakob Steiner, Capella Vocale München

Plakat: Sven Monhof nach Template von Gerhard Simson

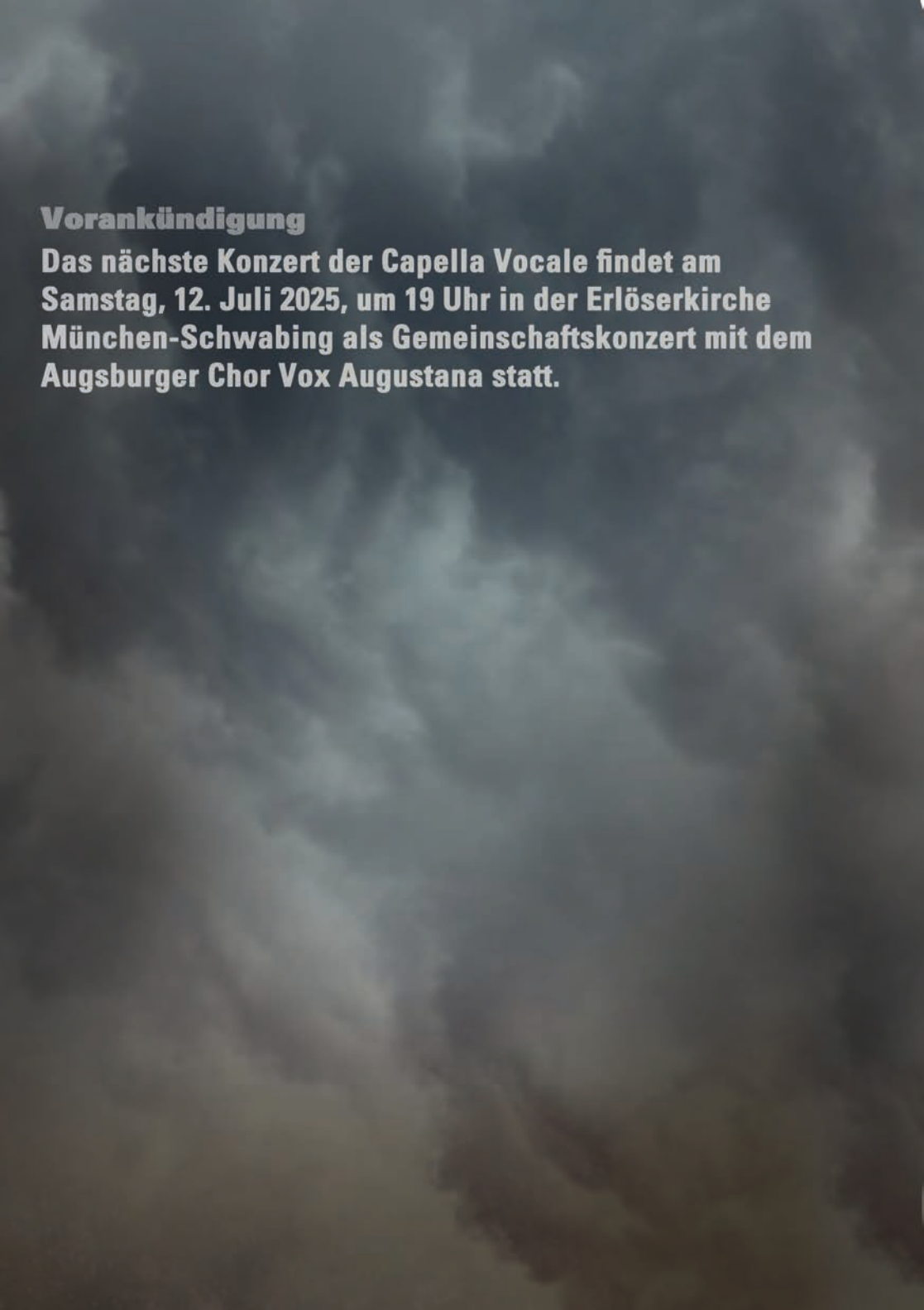
Satz, Lektorat: Stefan v. Andrian-Werburg, Raphael Haghuber, Sabine Knorr

Fotos: Michael Reinecke (Jakob Steiner); Susanne Hesping (Chor); SLAVICA (Christian Loferer)

info@capellavocale.de

www.capellavocale.de

www.facebook.com/CapellaVocale



Vorankündigung

**Das nächste Konzert der Capella Vocale findet am
Samstag, 12. Juli 2025, um 19 Uhr in der Erlöserkirche
München-Schwabing als Gemeinschaftskonzert mit dem
Augsburger Chor Vox Augustana statt.**